



## Vor dem CyberRisiko-Check: Optimal vorbereitet

Sie wollen mit dem CyberRisiko-Check nach DIN SPEC 27076 Ihre Informationssicherheit verbessern? Um Ihnen Handlungsempfehlungen aussprechen zu können, wird zunächst der Status Quo in Ihrem Betrieb aufgenommen. Das geschieht in einem ca. zweistündigen Gespräch und sollte gut vorbereitet sein. Diese Checkliste macht Sie startklar!

**Verfügen Sie über einen geeigneten Dienstleister?**

Ja  Nein

Ihr beratender Dienstleister kann durch einschlägige mehrjährige Berufserfahrung, gute Kommunikationsfähigkeit, sowie Zertifizierungen und Referenzprojekte überzeugen. Sofern Sie Ihre IT an einen Dienstleister ausgesiedelt haben, sollte dieser nicht derjenige sein, welcher den CyberRisiko-Check durchführt.

**Haben Sie erste Informationen zum Vorgehen von Ihrem Dienstleister erhalten?**

Ja  Nein

Sie kennen die Schritte einer Beratung nach DIN SPEC 27076. Falls nicht, sprechen Sie Ihren Dienstleister darauf an. Nach dem informativen Erstgespräch folgt zu einem vereinbarten Termin die Ist-Aufnahme. Für die Präsentation des Ergebnisberichts wird ein neuer Termin vereinbart.

**Haben Sie Informationen über eine Förderung dieses Vorhabens erhalten?**

Ja  Nein

Ihr Dienstleistungsunternehmen ist dazu angehalten, Sie über einen passenden Fördertopf für die Durchführung des CyberRisiko-Checks zu informieren. Auf der Webseite [www.mit-standard-sicher.de](http://www.mit-standard-sicher.de) findet sich eine Auswahl an möglichen Förderungen.

**Haben Sie einen Termin mit Ihrem beratenden Dienstleister zum CyberRisiko-Check vereinbart?**

Ja  Nein

Blocken Sie sich für diesen Termin drei Stunden. Legen Sie nach eigenem Belieben fest, ob der Termin online, hybrid oder in Präsenz stattfindet.

**Wurde dieser Termin von allen für den CyberRisiko-Check relevanten Personen bestätigt?**

Ja  Nein

Die Geschäftsführung muss vertreten sein. Falls vorhanden, muss die dem Thema Informationssicherheit betraute Person vertreten sein. Sollte ein Dienstleistungsunternehmen mit der Informationssicherheit beauftragt worden sein, muss auch dieses vertreten sein. Ziel ist es, im Gespräch zur Ist-Aufnahme eine hohe Aussagefähigkeit zu haben.

**Haben Sie bereits alle relevanten Dokumente für den CyberRisiko-Check vorbereitet?**

Ja  Nein

Dazu zählen in etwa Ergebnisberichte bereits durchgeführter Audits, BackUp-Konzepte, Sicherheitsrichtlinien, Vertraulichkeitserklärungen, Rollenkonzepte, Notfallpläne, Zugriffs- und Zutrittsrechte, sowie Betriebsanweisungen für die IT sofern vorhanden.

**Kennen Sie Ihre wichtigsten Unternehmenswerte?**

Ja  Nein

Hierbei handelt es sich um Ihre wichtigsten Unternehmensdaten – sozusagen Ihre „Kronjuwelen“. Diese sind essentiell für Ihren Geschäftsbetrieb und somit der Gegenstand mit dem höchsten Schutzbedarf. Es lohnt, sich diese im Vorfeld bewusst vor Augen zu führen.

**Wissen Sie, an welchen Stellen in Ihrem Unternehmen die Beschäftigten mit IT in den Kontakt kommen?**

Ja  Nein

Es gibt diverse Einfallstore für Schadsoftware und Angriffe von außen. Seien Sie sich darüber bewusst, an welchen Stellen, bzw. Arbeitsplätzen im Unternehmen die größten Risiken bestehen.

**Kennen Sie die aktuellen Herausforderungen im Bereich der Informationssicherheit?**

Ja  Nein

Sprechen Sie mit Ihren Angestellten über die aktuellen Herausforderungen Ihres Unternehmens und prüfen Sie die hauptsächlich eingesetzten Softwareanwendungen.



**Sie möchten mehr zum CyberRisiko-Check nach DIN SPEC 27076 erfahren? Auf unserer Webseite [www.mit-standard-sicher.de](http://www.mit-standard-sicher.de) erhalten Sie hilfreiche Info-Materialien und Hinweise zu Fördermöglichkeiten.**

#### Impressum

Herausgeber: Der Mittelstand, BVMW e.V., Bundeszentrale, Potsdamer Straße 7 | Potsdamer Platz, 10785 Berlin, Verantwortlicher i.S.v. § 5 TMG: Lutz Kordges, Pressesprecher des BVMW., Vereinsregister Berlin Charlottenburg Nr. 19361 Nz, USt.-ID-Nr. DE 230883382. Vertreten durch den Vorsitzenden der Bundesgeschäftsführung i.S.v. §26 BGB: Markus Jerger. Telefon: +49 30 533206-0, Telefax: +49 30 533206-50, E-Mail: info@bvmw.de, Text und Redaktion: Marc Dönges, Julian Rupp, Stand: Juli 2023